

**Boris Jarosch**

# Konflikte und ihre Lösung in Sportmannschaften

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplom.de  
ISBN: 9783832448851

**Boris Jarosch**

# **Konflikte und ihre Lösung in Sportmannschaften**

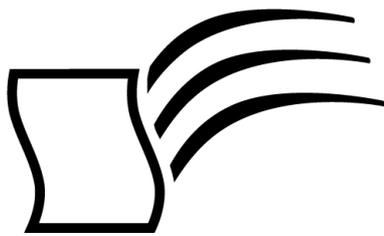


---

Boris Jarosch

# Konflikte und ihre Lösung in Sportmannschaften

Diplomarbeit  
an der Evangelischen Fachhochschule Ludwigshafen Hochschule für  
Sozial- und Gesundheitswesen  
August 2001 Abgabe



***Diplom.de***

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

ID 4885

Jarosch, Boris: Konflikte und ihre Lösung in Sportmannschaften / Boris Jarosch - Hamburg:

Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: Ludwigshafen, Fachhochschule, Diplom, 2001

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002

Printed in Germany



## Wissensquellen gewinnbringend nutzen

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

**<http://www.diplom.de>** bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

## **Gliederung**

<b>1) Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2) Sportmannschaften und ihre Trainer</b>	<b>3</b>
a) Kennzeichen und Merkmale von Sportmannschaften	3
i) Mitgliederzahl	3
ii) Mannschaftsziel	4
iii) Normen	4
iv) Positionen und Rollen	5
v) Hierarchische Ordnung	5
vi) Zusammengehörigkeitsgefühl	5
b) Mannschaftstypen	6
i) additive Mannschaftstypen	6
ii) koaktive Mannschaftstypen	6
iii) interaktive Mannschaftstypen	7
c) Trainertypen und Führungsstile	7
<b>3) Konflikte in Sportmannschaften</b>	<b>10</b>
a) Definition des Begriffs „Konflikt“	10
b) Entstehung und Verlauf von Konflikten	12
c) Mannschaftsspezifische Konfliktkonstellationen	14
d) Die Beeinflussung der Mannschaftsleistung durch Konflikte	15
e) Konfliktlösungsstrategien	17
<b>4) Mediation bei Konflikten in Sportmannschaften</b>	<b>18</b>
a) Mediation und die Rolle des Mediators	18
b) Die Idee der „Sportmediation“	18
c) Ein Beispiel aus der Praxis	21
<b>5) Konfliktlösungsstrategien bei Konflikten in Sportmannschaften</b>	
– eine empirische Untersuchung	<b>24</b>
a) Ziel der Untersuchung	24
b) Die befragten Mannschaften	25
c) Methodisches Vorgehen	26
i) Die Art der Untersuchung	26
ii) Grundannahmen	26
iii) Der Fragebogen	27

iv) Die Durchführung der Befragung	28
d) Die Untersuchungsergebnisse	29
i) Die univariate Analyse	30
(1) Die Mannschaftsmerkmale	30
(2) Die Trainertypen	34
(3) Die Wahrnehmung von Konflikten	39
(4) Konfliktlösungsstrategien	45
(5) Die Möglichkeit der Mediation	49
ii) Korrelationen	60
(1) Die Einschätzung einer Vermittlung bei bestimmten Konfliktursachen	60
(2) Die Einschätzung einer Vermittlung bei bestimmten Konfliktkonstellationen	66
(a) zwischen einzelnen Spielern	66
(b) zwischen einzelnen Spielern und dem Trainer	69
(c) zwischen Spielergruppen	70
(d) zwischen der ganzen Mannschaft und dem Trainer	74
<b>6) Erkenntnisse für die Sportmediation</b>	<b>80</b>
a) Die Bedeutung des Mannschaftstyps und der Spielklasse	80
b) Die Bedeutung des Trainertyps	82
c) Die Anforderungen an den Mediator	83
<b>7) Schlußbetrachtung</b>	<b>85</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>87</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>91</b>
<b>Anhang</b>	<b>92</b>

## 1) Einleitung

Jedes Jahr kann man es aufs Neue in den Medien verfolgen: Eine Sportmannschaft erbringt nicht die erwarteten Leistungen. Das geht einher mit Berichten über mannschaftsinterne Konflikte oder Konflikte zwischen der Mannschaft oder einzelnen Spielern und dem Trainer. Häufig wird versucht, diese Probleme durch eine Trainerentlassung zu lösen. Aber muß es immer auf eine Trennung hinauslaufen? Wäre es nicht in vielen Fällen sinnvoll und auch langfristig effizienter, nach konstruktiven Konfliktlösungen zu suchen und die Zusammenarbeit mit dem selben Trainer fortzusetzen? Kostensparend wäre es für die Vereine auf jeden Fall, denn in der Regel sind zusätzlich zu dem Gehalt für den neuen Trainer hohe Abfindungen für den entlassenen Vorgänger zu zahlen. Außerdem treten die kurzzeitig „gelösten“ Konflikte auch unter dem neuen Trainer oft wieder auf.

In vielen Bereichen, auch in der Arbeitswelt, wird immer häufiger von der Möglichkeit der *Mediation* Gebrauch gemacht. Warum sollte sich diese Methode nicht auch für die Lösung von Konflikten in Sportmannschaften eignen?

Offensichtlich hat sich bisher kaum jemand ernsthaft mit dieser Frage auseinandergesetzt. Das war Anlaß genug, das Thema „Konflikte und ihre Lösung in Sportmannschaften“ zum Gegenstand dieser Diplomarbeit zu machen.

Da es sich bei der „Sportmediation“ um ein weitestgehend unerschlossenes Arbeitsfeld handelt und es somit auch wenig bis keine Literatur zu diesem Thema gibt, wurden zur Informationsgewinnung drei Sportmannschaften und ihre Trainer befragt.

Zur Einführung in das Thema werden in den Kapiteln 2 bis 4 die theoretischen Grundlagen dargestellt. Zunächst werden in Kapitel 2 die Merkmale von unterschiedlichen Sportmannschafts- und Trainertypen beschrieben.

Kapitel 3 beschreibt den Verlauf von Konflikten sowie ihre Wirkungen auf die Leistung von Sportmannschaften.

In Kapitel 4 geht es schließlich darum, die Idee der „Sportmediation“ darzustellen, bevor dann die Kapitel 5 und 6 die Untersuchung, die Untersuchungsergebnisse und die sich daraus ergebenden Konsequenzen behandeln.

Wenn in dem folgenden Text immer nur von dem „Mediator“ die Rede ist, so hat das seine Gründe ausschließlich in der besseren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind auch immer Frauen mit gemeint.